

Klimaneutrale Kollektion f.color eco

Unsere Papierkollektion f.color eco ist klimaneutral: www.climatepartner.com/53549-2105-1001

f.color eco wird CO₂- oder klimaneutral produziert. Bei der Herstellung von Papier lässt sich zwar die Freisetzung von CO₂ nicht gänzlich vermeiden. Sie werden bei unserem Hersteller-Partner Gmund-Papier aber kontinuierlich verringert und ganz genau gemessen. Der Product Carbon Footprint beinhaltet die CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung durch Rohstoffe, Verpackung, Logistik und bei der Entsorgung entstehen. Diese unvermeidbaren CO₂-Emissionen werden dann zu 100% durch die Unterstützung von Klimaprojekten ausgeglichen.

Dabei werden ausschließlich Klimaschutzprojekte gefördert, die mehrere der insgesamt 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung erfüllen. Die Klimaschutzwirkung jedes der Projekte wird nach internationalen Standards regelmäßig und nach strengen Regeln gemessen, geprüft und zertifiziert. Das durch f.color eco unterstützte Projekt ermöglicht den **Aufbau von Windenergie in Tuppadahalli in Indien**. Mehrere kleine Windparks sorgen für sauberen Strom, der in das indische Netz eingespeist wird. Gleichzeitig ermöglicht das Projekt arbeitslosen Jugendlichen aus den umliegenden Dörfern eine Berufsausbildung, schafft Arbeitsplätze und unterstützt so die lokale Bevölkerung sowie die nachhaltige Entwicklung der Region. Weitere Infos: www.climatepartner.com/1258



Windenergie fördert nachhaltige Entwicklung in Indien

Windenergie, Tuppadahalli, Indien

Saubere Stromerzeugung durch Windkraftanlagen, das ist nur einer der vielen Vorteile des Projektes im südindischen Bundesstaat Karnataka. Mehrere kleine Windparks in den Bezirken Shimoga und Chikmagalur erzeugen mit insgesamt 34 Turbinen und einer Gesamtanzahl von 55 MW sauberen Strom, der in das indische Netz eingespeist wird. Die emissionsarme Technologie trägt somit zur Reduzierung von Treibhausgasen bei. Gleichzeitig sichert das Projekt die Energieversorgung in Regionen, die zuvor keinen konstanten Zugang zu Elektrizität hatten.

Neben der verbesserten Stromversorgung ermöglicht das Projekt das DIVA-BALAMBA-Programm, was arbeitslosen Jugendlichen aus den umliegenden Dörfern eine Berufsausbildung bietet, z. B. in den Bereichen Elektrotechnik, Schneiderei, landwirtschaftliche Tätigkeiten oder Fahrzeugtechnik. Mit Bildungsprogrammen sowie der Schaffung von Arbeitsplätzen für die lokale Bevölkerung unterstützt das Projekt die nachhaltige Entwicklung der Region.

www.climatepartner.com/1258

Wie Windenergie zum Klimaschutz beiträgt

Windkraftanlagen nutzen – wie der Name sagt – die Kraft des Windes, um Energie zu generieren. Dabei wandelt ein Generator im Inneren der Windkraftanlage kinetische Energie in elektrische Energie um. Da in vielen Gebieten weltweit Energie immer noch hauptsächlich aus fossilen Brennstoffen erzeugt wird, kann saubere Windenergie einen Teil dieser fossilen, emissionsintensiven Energie ersetzen und nachhaltig CO₂-Emissionen einsparen.

In den meisten Fällen wird der nachhaltig generierte Strom der Windkraftprojekte in ein regionales Stromnetz eingespeist, wodurch die Energieversorgung diversifiziert wird und die die Energiekosten in Regionen, die oft von Stromknappheit und Stromausfällen betroffen sind, verbessert wird. Häufig schaffen die Projekte verschiedene Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung und die Flächen können zusätzlich für weitere Aktivitäten, wie Landwirtschaft, genutzt werden. Windkraftprojekte leisten einen wichtigen Beitrag zur sauberen Energieversorgung weltweit und tragen zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der UN Sustainable Development Goals (SDGs) bei.



Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

SDG 7: Bezahlbare und Saubere Energie
Das Projekt erhöht den Anteil erneuerbarer Energien in Indien.

SDG 8: Menschwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Die Projektaktivitäten schaffen sowohl langfristige als auch kurzfristige Beschäftigungsmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung. Mit einem Programm zur Berufsausbildung hilft es zudem jungen Menschen, Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
Das Projekt spart in etwa 128.800 Tonnen CO₂ pro Jahr ein.

Projektstandard
Verified Carbon Standard (VCS)

Technologie
Windenergie

Region
Tuppadahalli, Indien

Geschätzte jährliche Emissionsreduktionen
128.809 t CO₂e

Validiert von
Bureau Veritas Certification
Holding S.A.

Verifiziert von
APplus-LQAI Technological Center, S.A.

Weitere Informationen
www.climatepartner.com/1258

Stand: 08.03.2023

ClimatePartner GmbH
St. Martin 33, 55
89060 Munich
Germany

Phone: +49 89 122875-10
Fax: +49 89 122875-29
info@climatepartner.com
www.climatepartner.com

VAT No.: DE24732026
Court Amtsgericht München, Ctr. Nr. HR221
Managing Director: Wolfram Lohmeyer,
Tobias A. Fournier

ClimatePartner GmbH
St. Martin 33, 55
89060 Munich
Germany

Phone: +49 89 122875-10
Fax: +49 89 122875-29
info@climatepartner.com
www.climatepartner.com

VAT No.: DE24732026
Court Amtsgericht München, Ctr. Nr. HR221
Managing Director: Wolfram Lohmeyer,
Tobias A. Fournier

Beschreibung des Klimaschutzprojekts zum download auf www.climatepartner.com/1258